

Online-Seminar - Farewell - Das gute Trennungsgespräch

15.06.2009, 18:15 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Stöger & Partner*



Trennungsgespräche verträglich führen

Wie Sie als Führungskraft eine Trennung als faire Win-Win-Situation gestalten.

Wenn ein Mitarbeiter geht, ist das für den Vorgesetzten oftmals eine heikle Situation, egal von welcher Seite die Kündigung ausgeht. Ein Online-Seminar von Stöger & Partner zeigt, wie Führungskräfte eine Trennung fair gestalten und so ausscheidende Mitarbeiter als Botschafter für ihr Unternehmen gewinnen können.

Schon so manch positive Erinnerungen an lange Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit sind durch ungute Kündigungsgespräche verschüttet worden, und die gute Meinung, die der Mitarbeiter bis dato von seinem Arbeitgeber hatte, wird völlig verdrängt von dem schlechten Beigeschmack der letzten Wochen. Und hier muss gar kein Mobbing oder Absicht im Spiel gewesen sein; oftmals sind Führungskräfte schlichtweg überfordert von einer Kündigungssituation, sei es, dass sie selbst dem Mitarbeiter die schlechte Nachricht überbringen müssen, sei es, dass der Mitarbeiter von sich aus kündigt.

Kündigt der Mitarbeiter, reagieren Führungskräfte nicht selten persönlich getroffen und enttäuscht, vielleicht nicht ganz ohne Grund, da das Verhältnis zum Vorgesetzten durchaus eine grosse Rolle spielt als Motiv für einen Job-Wechsel. Doch hilft die persönliche Befindlichkeit hier nicht weiter, denn so fällt es den Führungskräften oft schwer, die wirklichen Gründe für die Kündigung möglichst offen zu erfragen und als wertvolle Rückmeldung für das Unternehmen zu nutzen. Behandelt der Vorgesetzte den Mitarbeiter dagegen weiterhin bewusst wertschätzend, so kann er den zukünftigen Ex-Kollegen sogar als Botschafter für die Firma gewinnen: Was gibt es für eine bessere Werbung, als wenn ehemalige Mitarbeiter ihre alte Firma als Arbeitgeber empfehlen?

Geht die Kündigung dagegen von Seiten des Unternehmens aus, so steht die Führungskraft vor der nicht eben leichten Aufgabe, das Trennungsgespräch so zu führen, dass auch in diesem Fall die Trennung "im Guten" vollzogen wird, und der Gekündigte die schlechte Botschaft gut aufnehmen kann. Zwar reagiert hier jeder Mitarbeiter anders, doch gibt es durchaus ein paar allgemeingültige Do's and Dont's, die zu kennen und zu beachten für Führungskräfte sehr nützlich sein können.

Ein Online-Seminar von Stöger & Partner zeigt, wie Führungskräfte eine Trennung fair gestalten können und so ausscheidende Mitarbeiter als Botschafter für ihr Unternehmen gewinnen können.

Zielsetzung

Sie erkennen den Nutzen von Trennungen „im Guten“.

Sie lernen die Erfolgsfaktoren positiver Trennungsgespräche kennen.

Sie erfahren, wie Sie negative Botschaften optimal transportieren können.

Sie lernen Techniken kennen, um die wirklichen Kündigungsgründe zu erfahren und als wertvolle Rückmeldung für Ihr Unternehmen nutzbar zu machen.

Inhalte des Webinars:

Bedeutung von Trennungen im Kontext von demographischer Entwicklung und Internet

Überbringen negativer Botschaften: Entkopplung von Sach- und Beziehungsebene

Mitarbeiterkündigung als Feedback: Faktoren, die helfen, die wirklichen Motive zu erfahren und für's Unternehmen nutzbar zu machen (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)

Stöger und Partner bieten ein zweistündiges Online-Seminar speziell zu diesem Thema an.

Termine und weitere Informationen erhalten Sie unter:

http://www.stoegerpartner.de/courses/course_view.cfm/e_course_id/course_id:161

Portrait

Stöger & Partner ist seit 20 Jahren in den Bereichen Beratung, Training, Organisations- und Personalentwicklung am Markt.

Stöger & Partner ist eine Partnerschaftsgesellschaft mit 16 exklusiven SeniorberaterInnen.

Sie bietet Beratung, Training, Moderation, Coaching, Mediation, Aus- und Weiterbildungen

Stöger & Partner bedient seine Kunden mit über 1400 Berater-/Trainertage zu unterschiedlichen Themen jährlich.

Die Kunden sind internationale Konzerne, Mittelständische Organisationen und Start Ups.

Stöger & Partner ist tätig in: D, A, CH, I, E, NL, GB, CZ, SL, China.

Die Projektsprachen sind Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch.

Ausbildungen: Business-NLP, Businessmoderation, Systemisches Management und Trainerausbildung

Weiterbildung: Personalauswahl, Wachstumsorientiertes Veränderungsmanagement, Coaching, Führung, Intercultural

Communication and Training, Business Kommunikation, Konfliktmanagement und Verhandlungsführung, Business

Mediation, Business Moderation, eModeration, eTraining, Projektmanagement, Selbstmanagement, Team und

Teamentwicklung, Verkaufs- und Vertriebsförderung, Train-the-Trainer

Prozessbegleitung, OE, Businessmoderation, Businessmediation, Coaching und Supervision